

Zur Börsenlage.

Berlin, 8. Mai. Die Bewegungen des Börsengeschäfts in den letzten acht Tagen haben abermals gezeigt, mit wie großem Recht ich die Aufmerksamkeit meiner geehrten Leser immer wieder auf die **festverzinslichen Anlagewerte** hingelenkt habe. Während der gestrige Aktienmarkt ohne einseitige Tendenz in unberechenbarer Weise auf- und niederstimmte, bestanden die Rentenmärkte nicht leicht mehr billige, gut verzinsliche solide Werte aufzufinden sind. Verborgt waren wiederum die fremden Renten, namentlich **ungarische Goldrente** und **raffische Goldanleihen**, auf deren Steigerungsfähigkeit ich wiederholt an dieser Stelle hingewiesen habe. Wie wenig die Bewegung als abgeschlossen gelten kann, beweist ein Blick auf die Entwicklung des internationalen Geldmarktes. Die Vereinigten Staaten von Amerika zählten vor etwa 15 Jahren an 10 pCt. Zinsen, heute erhalten dieselben nur noch 3 1/2 pCt. Gold; dieser Wandelung, welche sich keinesfalls des Decans mit dort gewohnter Schnelligkeit vollzogen hat, sind die europäischen Staaten bisher nur langsam gefolgt. Am deutschen Reich gelten bereits wieder 4 pCt. als landesüblicher Zinssfuß, auf welchen die Mehrzahl der größeren Anleihen herabgesetzt ist; in Frankreich denkt man an die Conversion der 5 pCt. Renten und in England an die Ausgabe von 2 pCt. rentigen Staatsanleihen. Wie weit solche Zinssenkungen gehen kann, zeigt die Erinnerung daran, daß die holländische 2 1/2 pCt. rentige Anleihe vom 1760 nicht nur 1/2 pCt. und 3/4 pCt. prozentige Kommune Anleihen im Jahre 1840 103 1/4 pCt. bei der großen Abnahme des Geldbedarfs ist die Wiederkehr ähnlicher Verhältnisse keineswegs unmöglich; aber es bedarf eben auch gar nicht, um das französische und englische, sowie auch ganz besonders das deutsche Kapital fortgesetzt zur Anlage in ausländischen Papieren zu treiben. Derjenige, welcher mehr als 4 1/2 pCt. Zinsen von seinem Gelde erzielen will, sieht sich heute schon genötigt, sich den **russischen und österreichisch-ungarischen Anleihepapieren** zuzuwenden. Unter letzteren verdienen augenblicklich die **vom Staat garantierten Eisenbahn-Prioritäten** meine Beachtung. Einzelne derselben haben daher bereits einen verhältnismäßig hohen Cours erreicht wie Galizische 91, Eisenbahn-Weißbalm 88, Kronprinz Rudolfsbahn 81 u. s. w. Diese Papieren gegenüber muß aber die Umsicht der österreichisch-ungarischen Eisenbahn-Administration als wesentlich zu rühmend zu bezeichnen sein; in dieser Beziehung weicht sie hier ganz besonders auf die für die **Frankfurter und die Wiener Eisenbahn** ab, welche erst etwa 75 Jahre, die Verstaatlichung erklärt sich aus dem Namen derselben, welcher die Meinung erweckt, das Papier wäre ein ungarisches; da aber die Zinsen dieser Prioritäten größtenteils durch den österreichischen Staat garantiert sind, so ist dieselbe vorzugsweise als österreichische Obligation anzusehen, für welche der jetzige Coursstand außerordentlich niedrig erscheint.

In ähnlicher Weise sind die Prioritäten der **Leuberg-Gernowitzer E.-A.-G.** vernachlässigt geblieben, deren Betriebsentwicklung ohnehin eine so günstige gewesen ist, daß die Linie Leuberg-Gernowitz im Jahre 1877 schon 124,409 Gulden über den garantierten Heinertrag eingebracht hatte. Unter dieser Prioritäten müssen aber als ganz besonders zurückgeblieben die **vierten** Emittenten gelten, deren Tilgung und Rückzahlung zu voll 14 Jahre vor der Amortisation der ersten Serie beendet sein.

Die günstige Meinung, welche sich zunächst auf Grund der noch immer verhältnismäßig hohen Verzinsung für österreichisch-ungarische Eisenbahnwerte mit vollem Rechte Bahn bricht, findet eine kräftige Stütze in den überaus glänzenden Ertragsausweisen Oesterreich-Ungarns. Mit Rücksicht darauf hat die Speculation auch für Aktien eine Saufse in Aussicht genommen; es ist daher besonders der Kauf einer Prämie auf **Franzosen** sowie die Erwerbung von den Aktien der **Kronprinz Rudolfs-** oder der **Franz-Josefs-Bahn** zur Kapitalanlage wohl zu empfehlen; grade diese Papiere gelten auf diesem Gebiete als bedeutend feigerungsfähig; eine allgemeine Beförderung der österreichisch-ungarischen Eisenbahnwerke ist aber um so mehr gefordert, als eine Hebung der Silberrenten zu Gunsten der Besitzer in nächster Aussicht steht.

Am liebsten läßt sich die Behauptung des Speculationsmarktes bei dem Mangel einer einheitlichen Anregung und Tendenz noch immer schwer bestreiten; ich empfehle daher meinen geehrten Kunden hier nur den Kauf einer **Wort- oder Aktienprämie**, besonders in den unten von mir zusammengestellten beliebtesten Speculationswerten. Auch die früher von mir hervorgehobenen Papiere, namentlich die Aktien der **Breschischen Bodencredit-Aktienbank** und der **Großen Berliner Pferdebahn** erscheinen mit Rücksicht auf die unermüdet günstige Entwicklung dieser Gesellschaften immer noch in **hohem Grade** empfehlenswert.

Die Papiere, welche vorzugsweise auf **Zeit** und auf **Prämie** gehandelt werden, stelle ich hier unten mit Angabe des ungefähren Prämienfußes nach den neuesten Notierungen der Börsenblätter zusammen:

Nisco per Nisco per		Nisco per Nisco per		Nisco per Nisco per		Nisco per Nisco per		
alt. Mai	alt. Juni	alt. Mai	alt. Juni	alt. Mai	alt. Juni	alt. Mai	alt. Juni	
je 10000 Laurabütte-Aktien	ca. M. 450.	ca. M. 750.	je 10000 Mainzer Eisenb.-Act.	ca. M. 225.	ca. M. 375.	je 50000 Franzosen	ca. M. 250.	ca. M. 125.
" 15000 Dortmund Union	" 450.	" 750.	" 15000 Deutsche Rent-Aktien	" 300.	" 450.	" 50000 Ungar. Goldrente	" 60.	" 125.
" 15000 Berg-Märk. Eisenb.-Act.	" 186.	" 300.	" 15000 Disconto-Comm.-Antheile	" 450.	" 750.	50000 Rubel russische Noten	" 60.	" 110.
" 15000 Österreichische Eiseb.-Act.	" 375.	" 525.	" 15000 Preuss. Bodencredit	" 225.	" 375.	50000 Orient-Anleihe	" 80.	" 160.
" 15000 Gr. Berliner Pferdebahn	" 525.	" 600.	" 50000 Oesterr. Credit-Anken	" 300.	" 450.	50000 Russ. Rouble	" 100.	" 200.

Für diejenigen geehrten Interessenten, welchen das Wesen der **Prämiengeschäfte (Gewinne mit beschränktem Risiko)** unbekannt ist, halte ich meine **umgearbeitete**, soeben in fünfter Auflage erschienene Broschüre über **„Capitalsanlage und Speculation in Wertpapieren“** gratis zur Verfügung. Für alle Börsentransaktionen halte ich meine Dienste angelegenlich empfohlen und bin gern bereit, möglichst **genaue Auskunft** über alle Wertpapiere zu erteilen.

Jean Fränkel, Bankgeschäft, Berlin, 15 Commandantenstraße, I. Et. vis-à-vis der Benthstraße. 1885

Mey's Stoffkragen

aus der Fabrik von MEY & EDLICH, Plagwitz-Leipzig.

GLORIA A
Doppelte Steppnaht.
Das Dutzend 55 Pfg.

LINCOLN
Einfache Steppnaht.
Das Dutzend 60 Pfg.

FRANKLIN
Doppelte Steppnaht.
Das Dutzend 55 Pfg.

CASPIAN
Einfache Steppnaht.
Das Dutzend 70 Pfg.

Mey's Stoffwäsche ist der leinenen Wäsche schon deshalb vorzuziehen, weil sie nicht gewaschen und gebleicht zu werden braucht. Da Mey's Stoffwäsche mit einem leinwandartigen appetitlichen Webstoff vollständig überzogen ist, nur in den best passenden Façons hergestellt wird, dabei kann den Preis des Waschlins leinener oder bammwollener Kragen und Manschetten kostet, so können wir Jedermann nur rathen, einen Versuch zu machen. Jeder einzelne Kragen kann fast eine ganze Woche getragen werden, ohne unsauber zu werden.

Weniger als 1 Dutzend per Façon wird nicht abgegeben. 1973

Fabrik-Lager von Mey's Stoffkragen in Halle a. S.: Robert Winkler, gr. Ulrichsstr. 52.

Der illustrierte Preis-Courant, 200 Illustrationen enthaltend, kann von Jedermann gratis und franco von MEY & EDLICH, Leipzig, bezogen werden.

Chocoladenfabrik v. Fr. David Söhne

empfiehlt reine Chocoladen und Cacao.

Pianos u. Orchestrions

zum Selbstspielen und Drehen,
für Jedermann zum Spielen, neueste verbesserte Erfindung, 20-30 Stück spielend, zu Tanz- und Concert-Musik ein Orchester vollkommen ersetzend, in reicher Ausstattung bei

Gustav Uhlig in Halle a. S.
Uhren- und Musikwerk-Fabrik, Untere Leipziger-Straße.
Reparaturen und Aufstellungen neuer Stücke werden mit Sachkenntnis in meiner Werkstatt prompt und billigst ausgeführt.

Russische Holzschalen

zur Decoration für Schaufenster sowie zum praktischen Gebrauch für Obst, Frühstübli, Salat etc. Russische Holzschale empfiehlt billigst (1883)

G. Gröhe's Theehandlung,
52. gr. Ulrichstraße 52.

Nieder-Cloubitau, den 10. Mai 1880.

Geschäfts-Gründung.

Den geehrten Bewohnern von Cloubitau und Umgegend die ergebene Mittheilung, daß ich am heutigen Tage in meinem Hause Nr. 27 (das frühere Kammische Bachgarben) ein

Material-Waren-, Cigarren- und Tabaks-Geschäft
eröffnet habe. - Ich bitte, mein Interneumem gütigst zu unterstützen und wird es mein Bestreben sein, alle mich beehren den Vorkäufer mit preiswerth zu bedienen.

Franz A. Wolf.

Ida Bötger, Markt 18,

Wäsche-Fabrik für Oberhemden.

Gewebe und genähte Untersachen für Herren u. Damen halte empfohlen. 1480

Zu letzter **Platzzeit** empfehle ich **Fuchsen, Geranten, Verbenen, Heliotrop, Petunien, Lobelien** etc. etc. sowie überhaupt Pflanzen zu **Blatt, Gruppen, und Teppichdecken** in größter Auswahl zu billigen Preisen. **G. Herz, Handlungsgärtner, Herz 40a.**

Sommerlepkoyen, Astern, Zinien und andere Sommerblumen in großen Massen hat abzugeben **G. Herz, Herz 40a.**

Betten von 12 Zehn. an und Bettenfedern gr. Klausstraße 30/31. 1 Zr. verkauft billig

Coffee

stets frisch gebrannt, kräftig und rein schmeckend, à Pfd. 2,00, 1,80, 1,60, 1,20.

Gustav Henning,
gr. Ulrichstr. 34. Ecke der Promenade.

Frankfurter Lebens-Versicher.-Gesellschaft.

Grund-Capital: M. 5,122,040. - Pfg.
Reserven: " 7,421,635. 74 "

Die Gewinnanteile der Versicherten für 1879 können von jetzt ab bei dem Untereidenden und bei den Bezirks-Agenten erhoben werden.

Lebens-, Leibesrenten-, Alters-Versicherung und Aussteuer-Versicherungen, mit und ohne Gewinnbeteiligung der auf Lebenszeit Versicherenden werden zu den billigsten Prämien und unter den liberalsten Bedingungen abgeschlossen.

Agenten werden unter vortheilhaftesten Bedingungen angestellt.
Halle a. S., den 10. Mai 1880.

Die Haupt-Agentur
Greifher von der Goltz.

C. Bärmann, Handlungsgärtner,

Borna b. Leipzig

empfiehlt zum Verkauf seine großen Vorräthe folgender Pflanzen unter Versicherung reeller Bedienung und billiger Preise:

Großbl. engl. **Sommer-Levkoyen**, sehr ins Gefällige fallend, jede Farbe separat, sowie alle Farben gemischt, **Astern** in schönen Sorten, **Pflanz-Chineser Nelken, Zinien, Balsambäume, Senecien, Samoliten, Gullardien, Scabiosen, Celosien, Cauterien, Salpiglossen, Callipais, Mimulus, Tajetes, Mirabilis Gallappa, Petunien, Stiefmütterchen, Vergessmelnicht, Silenen, Tausendschön, gefüllten Portulack, Strohblumen** etc.

Zu Einpflanzungen: **Lobelien (blau), Pyrethrum aureum (gelb), In-Blattpflanzengruppen: Cannas, Riehnos, bunten Mais, Gerilla, Guastilien.**

Zum Auspflanzen ins Freie, wie zur Topfpflanzung passend: **Fuchsen in prachtvollen Sorten mit Blumen, Belargonien, Heliotrop, gefüllte Petunien, Verbenen, Georginen.**

Alle Sorten **Gemüsepflanzen und Küchenkräuter.**

Sämmtliche Pflanzen werden nur in gefüllten frischen Exemplaren abgegeben, sorgfältig besperrt und bei Abnahme von über 5 Mark Porto- und Embellagefrei zugestellt.

Medic. Tokayer

in 1/4, 1/2 und 3/4 Flaschen.

Franz Traeger,
Weinhandlung.

Der Detail-Verkauf findet nur in meinem Comtoir statt.

Schnittapfel " 30 $\frac{1}{2}$
Preißelbeeren " 30 "
Sauerthohl " 30 "
Senfgurten " 15 "

C. Müller Nachfolger,
Leipzigerstraße 106. 1377
NB. Täglich frischen Spargel.

LIEBIG

Company's

Fleisch-Extract

aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).

Nur ächt

vonn die Etikettes eines jeden Topfes nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt.

Zu haben bei den grösseren Colonial- und Eswaren-Händlern, Droguisten, Apothekern etc.